141. Ausgabe, September/Oktober/ November 2023

Gemeindebrief

Konfirmation am Pfingstsonntag

Foto Florian Hubner

Inhalt

Anstösse	2
Eingangswort	3
Kreise	4
Ankündigungen	9
Berichte	15
Gutes Leben in Verantwortung	18
Kinder und Jugendliche	24
Wahl der Gemeindevertretung	38
Gottesdienstplan	59
Lebensbewegungen	62
Bilder aus der Gemeinde	63

Die besten Ärzte der Welt sind:
Dr. Ruhe, Dr. Diät
und Dr. Fröhlichkeit.
Jonathan Swift (1667-1745)
Irischer Schriftsteller und Satiriker

Drei Dinge helfen, die
Mühseligkeiten des Lebens
zu tragen: die Hoffnung,
der Schlaf und das Lachen.
Immanuel Kant (geb. 1724 – 1804)
deutscher Philosoph

Wer sich nachts zu lange
mit den Problemen
von morgen beschäftigt,
ist am nächsten Tag zu müde,
sie zu lösen.
Rainer Haak (geb. 1947)
Deutscher Theologe und Aphoristiker

„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ Lukas 13,29

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder!
In einem einzigen Satz formuliert Jesus von Nazareth eine wunderbare Vision: Aus allen Himmelsrichtungen begegnen einander die Menschen und nehmen Platz an einem Tisch, der für alle gedeckt ist.
Ohne Vorbedingungen, ohne Rangordnung. Alter? Egal. Aussehen? Nicht wichtig. Herkunft? Kein Kriterium. **Im Reich Gottes ist jede und jeder willkommen**. Soziale Gerechtigkeit und Frieden für alle – das hält Jesus für möglich und lädt ein, ihm zu glauben und zu vertrauen.
Welch ein Unterschied zur aktuell erlebten Realität, in der gesellschaftliche Risse quer durch alle Schichten zutage treten. Befeuert werden die wachsende Unzufriedenheit und Wut durch angeblich „soziale“ Netzwerke, die anonyme Schutzräume bieten, aus denen unaufhaltsam Lavaströme an Beleidigungen, Drohungen und Hass in alle Richtungen fließen.
Die Schubladen der Vorurteile sind prall gefüllt. Es steht fest, wer die Guten sind und wer die anderen, die Bösen, die alles falsch machen. Erschreckend, dass so viele Menschen sich diese Stimmung auch noch für eigene Machtinteressen zunutze machen…
Mein Blick wandert noch einmal zu Jesus, der zu dieser gesellschaftlichen Wirklichkeit ein Gegenbild malt. Allerdings belässt er es nicht bloß beim Bild. Er selbst belegt in Wort und Tat, was er darunter versteht: Um sich sammelt er Männer und Frauen, Kleine und Große, Kranke und Gesunde, Gläubige und Ungläubige, Agnostiker und Atheisten, Außenseiter und Suchende. In Jesu Gegenwart ist zu erleben, dass Würde unantastbar ist. Bei ihm erfährt das Leben in all seiner Vielfalt jene Wertschätzung, die Wut in Sanftmut und Gelassenheit verwandelt – welch eine Wohltat in einer Welt voller Zorn und Egoismus.
Wer von diesem Nazarener berührt ist, verändert sich, beginnt mit ihm dessen Traum zu leben und danach zu handeln, meint, verbunden mit besten Segenswünschen

Ihr Pfarrer Günter Wagner

Foto Florian Hubner

4 Kreise

Eltern-Kind-Treffen

Plaudern, spielen, singen, jausnen, miteinander Spaß haben. Wir freuen uns auf ein Treffen mit 0-3-jährigen Kindern und deren (Groß-)Eltern.
Termine:

1. und 3. Mittwoch im Monat
außer an schulfreien Tagen
15:00 - 16:30 Uhr

Voranmeldung bei Elisabeth Haas (0650 6205072)

Kinderklub

Alle 4- bis 13-jährigen Kinder sind herzlich zum KiKlu eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.
Wir treffen uns am Freitag Nachmittag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus.

Nächste Termine:
22. September, 15:30 Uhr
Kunterbunte Gemeindespiele
29. September, 16:30 Uhr
Erntedank
6.- 8. Oktober
Kinderfreizeit auf der Gis (mit Anmeldung)
20. Oktober, 16:30 Uhr
Basteln im Herbst
10. November, 16:30 Uhr
Licht und Schattenspiele
24. November, 16:30 Uhr
Kekse backen

Leitung, Auskunft und Anmeldung bei:
Jana Gattringer,
jana.gattringer2004@gmail.com

Gottesdienste für und mit Kindern

Gallneukirchen

17. September, 9:00 Uhr
Kunterbunter Gottesdienst
15. Oktober, 9:30 Uhr
Kintergottesdienst
19. November, 9:30 Uhr
Kindergottesdienst
3. Dezember, 9:30 Uhr
Gottesdienst für Jung und Alt

Gajuklu

Eingeladen sind junge Leute ab 14 Jahren. Der GAllneukirchner JUgendKLUb trifft sich zu ausgewählten Terminen. Treffpunkt: Pfarrhaus (Jugendraum), wenn nichts anderes angegeben.

Nächste Termine:
22. September, 15:30 Uhr
Kunterbunte Gemeindespiele
10. - 12. November
GaJuKlu Gis (mit Anmeldung)
Weitere Termine auf Anfrage

Leitung: Darja Ahrer
Auskunft und Anmeldung:
gajuklu@evgalli.at

Junge Erwachsene

Herzlich willkommen sind alle jungen Erwachsenen ab 18, die gerne in christlicher Gemeinschaft singen, spielen, reden und kochen.
Wir treffen uns ca. einmal im Monat im Pfarrhaus (Stüberl).

Auskunft: Janis Mayrhofer,

jm@elkobert.at

Kirchenchor

Proben jeden **Donnerstag 19:30** im Gemeindesaal.
Auskunft Christian Kern, 0676/4379850, kernchristian@tmo.at

Seniorenkreis

Ältere und interessierte Menschen treffen sich in der Regel am **1. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr** zum Gedankenaustausch über interessante Themen und um Gemeinschaft zu erleben.

Nächste Termine:
1. September, 6. Oktober, 3. November
Das Programm wird kurzfristig bekanntgegeben

Leitung u. Auskunft: Pfr. Günter Wagner im Pfarramt unter 07235/62551

KreAktive Frauen

Herzlich willkommen sind alle interessierten Frauen zu Begegnung und Austausch im Evang. Gemeindesaal.
Die KreAktiven Frauen treffen sich jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:30 Uhr.

Nächste Termine:
6. Oktober und 20. Oktober

Auskunft: Friederike Haller 07230/7118
Heidemarie Hauser 07235/64574

Gebetsrunde

Jeden **2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr**
bei Familie Hofstätter, Riedegg 30
Auskunft: Fam Hofstätter 07235/67747

Ökumenische Bibelgesprächsabende

Nächster Termin:
Dienstag, 3. Oktober, 19:30 Uhr,
Pfarrhaus, Thema: Die Bergpredigt Jesu – Matthäus, Kapitel 6

Auskunft: im Pfarramt unter office@evgalli.at

Literaturrunde

Ort: Alte Backstube
Leitung: Mag. Josef Mostbauer
j.mostbauer@eduhi.at
0699/88504946

Besuchsdienstkreis

In diesem Dienst wird versucht, christliche Gemeinschaft im Alltag zu ermöglichen: Menschen aus der Pfarrgemeinde, die sich über ein Stück Begleitung freuen, sollen regelmäßig kontaktiert und/oder besucht werden und so ein Stück Begleitung erfahren. Interessierte und NeueinsteigerInnen in dieser Aufgabe sind herzlich willkommen.

Nächster Termin:
19. September, 9:00 Uhr

Leitung: Pfr. Günter Wagner
Auskunft: im Pfarramt 07235/62551

Offene Männerrunde

Männer, die an spannenden Themen und gemeinsamen Aktivitäten interessiert sind und die Freude an Begegnung, Austausch und Gemeinschaft haben, sind eingeladen zu gemütlichen Treffen, die jeweils miteinander überlegt und vereinbart werden.
1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Alte Backstube

Nächste Termine:
6. Oktober
Gemeindesaal, Oktoberfest mit der KreAktiven Frauenrunde
3. November
Alte Backstube

Auskünfte zum geplanten Programm (Themen, etc.) erhalten Sie bei
Gerhard Nikolaus
0680/2196106 gerh.niko@utanet.at
Wolfgang Stadler
0650/9484609 wstadler@gmx.at

Arbeitskreis „Entwicklungszusammenarbeit“

(Projekt „Caminhar Juntos“)
Millionen Menschen leben in Hunger und Armut. Der Arbeitskreis will in globaler Verantwortung einen kleinen Beitrag leisten, damit die Welt für alle lebenswert wird.
Kontakt:
Rudolf Sotz, 0650 4401801

r.sotz@eduhi.at

Überkonfessioneller Bibelkreis

Nächste Termine:
26. September, 17. Oktober,
14. November, 19. Dezember,
16. Jänner 2024
ab **19:30 Uhr**
im Pfarrhaus 1.Stock
zum Thema: Philipperbrief
mit Alfred Lukesch, Schloss Klaus

Wolfgang Fischer, 0732/711068 oder 0664/ 9218710, fischer.wolf@gmx.net

Einander spielend begegnen

Nach diesem Motto treffen wir uns einmal im Monat Freitag Nachmittag zu gemeinsamen Kartenspielen, Brettspielen, Würfelspielen. ALLE, die Freude am gemeinsamen Spiel haben, sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.
Spielvorschläge und -anregungen sind jederzeit willkommen!

Nächste Termine:
13. Oktober, 17. November,
15. Dezember

Ort: Evang. Gemeindesaal
Gallneukirchen, Hauptstr. 1
Auskunft:
Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.: 07235/63908
Martin Sorge,
martinsorge@gmx.at,
Mobil 0676/5807923

Kreistänze aus aller Welt

mit Susanne Asanger

Es darf getanzt werden!
ALLE, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Nächste Termine:
20. Oktober, 10. November,
8. Dezember

Ort: Evang. Gemeindesaal
Gallneukirchen, Hauptstr. 1
Unkostenbeitrag: € 5,00/ Veranstaltung
Auskunft:
Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.: 07235/61066

Monatsspruch für August 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
Ps 63,8

Monatsspruch für September 2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Mt 16,15

Der „Pastor Sciutta“ lädt alle ein, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben

Freitag, 29. September, 19 Uhr
Freitag, 10. November, 19 Uhr
Evangelische Kirche Gallneukirchen
„Sing Along“

Auskünfte über Aktivitäten und Termine von „Pastor Sciutta & Friends“ erhalten Sie im Pfarramt unter 07235/62551, per Email: office@evgalli.at und auf der projekteigenen Homepage www.pastor-sciutta.at

Benefizkonzert „4 Sisters 4 Orgel“

Am **22.9.2023 um 18:30** Uhr ist es soweit - wir, die 4 Klösch-Schwestern, laden herzlich zu einem Benefizkonzert für unsere neue Orgel ein!

Von kleineren familieninternen Auftritten wagen wir es nun auf die große „Bühne“ in unserer Kirche - mit einem selbst zusammengestellten, bunten Programm. Von Covers englischer und deutscher Pop-Songs über Jodler aus Kärnten bis hin zu afrikanischen Segensliedern - wir singen, was uns Freude macht!
Im Anschluss laden wir vor Ort noch zu einem kleinen Imbiss und gemütlichen Beisammensein ein.

Narishe Tantz

live in concert
Klezmer vom Feinsten

Samstag
7. Oktober 2023
19.30 Uhr
Evangelische Kirche Gallneukirchen

Freiwillige Spenden
zugunsten des Orgelbauprojektes der Evangelischen Pfarrgemeinde

Dietmar und Günther Schöller spielen seit 20 Jahren als Duo gemeinsam Klezmer-Musik. Dietmar an der Klarinette, Günther am Akkordeon. Dass sie ihre Vorliebe für einen bestimmten Stil, eine bestimmte Spielweise teilen, verwundert nicht. Der Name des Duos, Narishe Tantz, spielt auf die Tradition des Klezmers als Tanzmusik an.
Daneben gibt es ein Repertoire an langsamen und getrageneren Stücken, das ausschließlich zum Zuhören gedacht ist und bestimmte Rituale einer Hochzeit oder eines Festes musikalisch untermalen. Musik als Türöffner für emotionale Ausbrüche. Diese Melodien einer großen Zuhörerschaft zugänglich zu machen, ist eine Leidenschaft des Duos.

Hörbeispiele auf der Homepage:
http://narishetantz.klezmorim.net
Kontaktadresse Email:
narishetantz@klezmorim.net

AUSFLUG für alle

des Evangelischen Bildungswerkes Gallneukirchen

Samstag, 9. September 2023

Barockstadt St. Pölten
Kellergassenfest in Pillichsdorf
Heuriger Faber (Orgelwein)

Abfahrt 8.00 Gallneukirchen Einsatzzentrum

St.Pölten: Besuch Evang. Kirche und Pfarrhaus
anschließend kleine Innenstadtführung
Fahrt nach

Pillichsdorf im Weinviertel
Mittagessen beim „Schlosswirt" in Pillichsdorf
Auf Wunsch Kellergassenführung
Genießen des Kellergassenfestes
Einkehr beim Heurigen Faber
Weinbauer unseres Orgelweines

Abfahrt von Pillichsdorf 18.00 Uhr
Ankunft Gallneukirchen ca. 20.30 Uhr

Unkostenbeitrag € 28.00
Konsumationen auf eigene Kosten

Anmeldung im Evang. Pfarramt 07235/62551 od. office@evgalli.at

Evangelisches Bildungswerk Gallneukirchen

Helles Fenster - Neue Orgel - Großer Klang
Orgelprojekt der Evang. Pfarrgemeinde Gallneukirchen

Bildungs- und Kulturreise der Evangelischen Pfarrgemeinde Gallneukirchen

Israel

Termin: 16. - 23. Februar 2024
Geistliche Begleitung: Pfarrer Günter Wagner

Frühbucherpreis bis 31.08.2023

ISRAEL Land of Creation

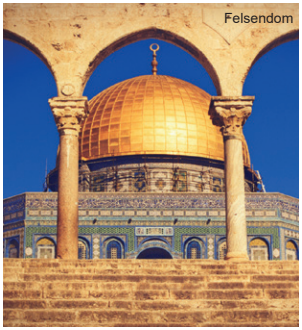
Ursprünglich bildete das Land Israel - ehem. Kanaan – einen schmalen Streifen auf der Handelsstraße zwischen Ägypten und Mesopotamien, den beiden großen Zentren der orientalischen Kultur. Das Heilige Land konnte über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, lernen aber auch das heutige, moderne Israel kennen. Diese Reise ist so zusammengestellt, dass sie uns neue Horizonte öffnet und gleichzeitig Verständnis für die Probleme anderer Kulturkreise bewirkt.

1. Tag: Flug nach Tel Aviv - Jerusalem
Bustransfer zum Flughafen Wien-Schwechat und Flug nach Tel Aviv. Empfang durch die einheimische Reiseleitung und Fahrt nach Jerusalem. Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Jerusalem: Ölberg - Altstadt
Am Morgen Auffahrt auf den Ölberg und Besuch des Auguste-Viktoria-Hospitals mit Treffen eines Geistlichen. Im Anschluss Besuch der Kapelle Dominus Flevit mit herrlichem Panoramablick über die Stadt Jerusalem. Vorbei am jüdischen Friedhof gelangen Sie in den Garten Gethsemane, wo Sie die Kirche der Nationen besichtigen. Weiter in die Altstadt und zur Westmauer (Klagemauer). Einkehr im Österreichischen Hospiz zur Heiligen Familie. Gang auf der Via Dolorosa entlang der Kreuzwegstationen bis zum Johanniter-Hospiz und weiter zur Grabeskirche sowie Erlöserkirche. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

3. Tag: Jerusalem: Herzlberg - Yad Vashem - Synagogenbesuch - Yemin Moshe
Nach dem Frühstück Besuch des neuen Herzl Museums, welches zum 100. Todestag von Theodor Herzl gebaut wurde, dem Begründer des modernen Zionismus. Anschließend Herzlberg-Rundgang sowie Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem inkl. Garten. Weiters Besuch der Heichal Shlomo (Renanim) Synagoge. Bei einem Rundgang durch das historische Viertel Yemin Moshe sehen Sie unter anderem das Wahrzeichen Jerusalems, die Montefiore Windmühle sowie den YMCA Turm. Etwas Freizeit im Bazar. Rückkehr ins Hotel. Abendessen und Nächtigung.

4. Tag: Totes Meer - Masada - Negev Wüste
Fahrt zum Ufer des Toten Meeres und Bademöglichkeit. Anschließend geht es durch


Felsendom

Totes Meer

die Wüste Judäa nach Masada, wo sich auf dem markanten Felsen die Ruinen der Festungsanlage von König Herodes befinden. Auffahrt mit der Drahtseilbahn und Besichtigung. Abstieg über die Rampe. Weiterfahrt durch die judäische Wüste zur grünen Oase Kfar Hanokdim, wo Sie Beduinen treffen. Gemeinsames Abendessen. Weiterfahrt zur Unterkunft und Nächtigung.

5. Tag: Negev Wüste

Am Vormittag besuchen Sie in den in der Negev Wüste südlich gelegenen Kibbuz Revivim, wo Sie viel Wissenswertes über den Zionismus erfahren. Weiter in den Kibbuz Sede Boker, wo Sie die Hütte sowie das Grab des ersten israelischen Ministerpräsidenten David Ben Gurion besuchen. Rückfahrt zur Unterkunft. Abendessen und Nächtigung.

6. Tag: Negev Wüste - Be'er Scheva - Tel Aviv

Nach dem Frühstück fahren Sie Richtung Norden zu der Großstadt Be'er Scheva. Bei einer Stadtrundfahrt sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten inklusive der historischen Eisenbahnstation. Weiters besuchen Sie Gedera, wo der in Österreich geborene Arzt Dr. Wolfgang von Weisl, ein Vordenker des Revisionistischen Zionismus, gelebt hat. Auf der Fahrt nach Tel Aviv machen Sie noch Halt in der Stadt Ramla, wo Adolf Eichmann als erster Nationalsozialist in Israel angeklagt und hingerichtet wurde. In Tel Aviv angekommen, besuchen Sie das Peres Center for Peace and Innovation, eine Organisation, welche sich für den Frieden im Nahen Osten einsetzt. Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung in Tel Aviv.

7. Tag: Tel Aviv

Heute besuchen Sie die Independence Hall, wo 1948 die israelische Unabhängigkeitserklärung verabschiedet wurde. Anschließend gehen Sie weiter zum Rothschild-Boulevard, wo Sie sich den Bauhaus Häusern widmen. Danach kommen Sie zum Karmel Markt, dem größten seiner Art in Tel Aviv. Ihre Stadtbesichtigung endet beim Holocaust-Denkmal am Rabin Platz und nach Möglichkeit Teilnahme an einem Gottesdienst in einer Synagoge. Rückkehr ins Hotel. Abendessen und Nächtigung.

8. Tag: Tel Aviv - Wien

Transfer am frühen Morgen zum Flughafen und Rückflug nach Wien. Bustransfer retour zum Ausgangspunkt Ihrer Reise.

inkludierte Leistungen

- Bustransfer zum/vom Flughafen
- Flug Wien - Tel Aviv - Wien
- 3 Nächtigungen in einem guten Mittelklasse-Hotel in Jerusalem
- 2 Nächtigungen in einem Kibbuz
- 2 Nächtigungen in einem guten Mittelklases-Hotel in Tel Aviv
- 1 Abendessen bei Beduinen in der Wüste
- Rundreise im Komfort-Bus lt. Programm
- sämtliche Eintrittsgebühren für die im Programm erwähnten Besichtigungspunkte
- Deutschsprechende, örtliche Fachreiseleitung

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer HanseMerkur Storno- und Reiseversicherung:

Zwei Versicherungsprodukte stehen zur Auswahl.

SORGLOS: € 95,-
die klassische Reiseversicherung inkl. 100% Stornoschutz

PREMIUM INKL. CORONA-REISESCHUTZ: € 126,-
hier sind zusätzliche Stornogründe wie zB. Verschlechterung eines bestehenden Leidens, Tod/stationäre Behandlung einer nicht verwandten Person uvm. abgedeckt und darüber hinaus Kostenabsicherung im Falle von Quarantäne zu Hause od. am Urlaubsort bzw. Abweisung am Flughafen/Unterkunft.

Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur Reiseversicherung AG, Informationen dazu finden Sie unter www.hansemerkur.at und www.moser.at/versicherung. Die Moser Reisen GmbH tritt bei Versicherungsleistungen als Vermittler auf. Eine Detailübersicht der Leistungen finden Sie unter www.moser.at/versicherung. Datenschutzinformationen der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter www.hansemerkur.at/datenschutz.

Wir machen darauf aufmerksam, dass israelische Busse über keine Toilette verfügen.

Sie benötigen einen Reisepass, der mindestens sechs Monate nach Ausreise noch gültig ist. Sollten im Reisepass Visa arabischer Staaten (außer Jordanien und Ägypten) oder des Iran vorhanden sein, ist mit einer sehr strengen Sicherheitsbefragung zu rechnen. Nach Boykottaufrufen kann die Einreise nach Israel auch verweigert werden. Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!

bei Buchung	bis 31.08.2023	ab 01.09.2023
Reisepreis	€ 1.920,-	€ 2.020,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt. (vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)	€ 70,-	€ 70,-
Pauschalpreis	€ 1.990,-	€ 2.090,-
EZ-Aufpreis	€ 640,-	
Obligatorische Trinkgeldpauschale	€ 45,-	

Mindestteilnehmerzahl: 41 Personen
Aufpreis bei 36 - 40 Personen: € 50,- | Aufpreis bei 31 - 35 Personen: € 100,- | Aufpreis bei 26 - 30 Personen: € 150,-

Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 2023
außer die Reise ist bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgebucht; Stichtag: Eingang bei Moser Reisen

Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisegast an Ort und Stelle eingehoben.

Wir weisen darauf hin, dass die Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist!

Die Reise wird nach den zum Reisezeitpunkt geltenden Covid-19-Sicherheits- und Einreisebestimmungen durchgeführt. Die aktuellen Informationen finden Sie unter: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender/

Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).
Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Für den Buchungseingang gilt der Posteingangsstempel bzw. das Datum des E-Mail-Eingangs.

Einzelzimmer stehen nur in begrenztem Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung und werden nach Buchungseingang vergeben. Weitere Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich. Der angegebene Reisepreis gilt lediglich bei Reisebuchung bis 3 Monate vor Abreisetermin. Danach (entscheidend ist das Datum des schriftlichen Eingangs bei uns per Email bzw. eingeschriebenen Brief!) gilt ein höherer Preis, welcher vom tagesaktuellen Flugpreis der jeweiligen Fluggesellschaft abhängt – dieser kann daher den Pauschalreisepreis empfindlich verteuern.

Es gelten die AGB / Abschnitt B – Moser Reisen GmbH als Reiseveranstalter. Abweichend von Punkt 15.3. gelten besondere Bedingungen. Es gilt: **bis 95 Tage vor Reiseantritt 20% / bis 30 Tage vor Reiseantritt 35% / bis 15 Tage vor Reiseantritt 50% / bis 2 Tage vor Reiseantritt 90% / ab 1 Tag (24 Std.) vor Reiseantritt 100%.** Weiters gelten die Reisebedingungen, die Flugbeförderungsbedingungen, die Datenschutzerklärung der Moser Reisen GmbH, die „Vorvertraglichen Informationspflichten", die aktuellen Fluggastrechte sowie die Versicherungsbedingungen der HanseMerkur Reiseversicherung AG. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.moser.at, können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf. „Vorvertragliche Informationspflichten" sowie Reisebedingungen entnehmen Sie der zum Programm gehörenden Reiseanmeldung. Moser Reisen GmbH ist gemäß der Pauschalreiseverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz abgesichert. Stand der Preise, Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 12.04.2023. Programmstand: 12.04.2023

MOSER REISEN
4010 Linz, Graben 18
Frau Claudia Luckeneder
Tel. 0732 / 2240-27, luckeneder@moser.at
www.moser.at

Herzliche Einladung zur Lesung

am Mittwoch, **4. Oktober 2023** – Karin Peschka: Dschomba , 19:30 in der Aula der SOB/ Bücherinsel; weitere Information auf den Plakaten zu lesen
peschka.at

„Auf dem Jakobsweg“

Ludwig und Inge Kreil aus Lichtenberg sind über viele Etappen den Jakobsweg von Österreich bis Santiago de Compostela gegangen. In einem Multimedia-Vortrag berichten sie über ihre Erlebnisse und die Bedeutung des Pilgerns als spirituelle Erfahrung.

25. Oktober, 19.00
Kath. Pfarrsaal Gallneukirchen

Reformationsfest

am Dienstag, **31. Oktober 2023, 19.00 Uhr**
„Martin Luther und die Frauen“
Evang. Christuskirche

„Viel los bei Euch… bei uns!“

Dieser Satz ist in den letzten Monaten von verschiedenen Seiten öfters zu hören gewesen. Und tatsächlich - wer genauer hingeschaut und an der einen oder anderen Aktivität bzw. Veranstaltung unserer Pfarrgemeinde teilgenommen hat, wird sich dieses Eindrucks nicht erwehren können.
Neben den regelmäßigen Arbeitskreisen, die das bunte Leben unserer Gemeinde ausmachen (Religionsunterricht, Kinder- & Jugendtreffen, Bibelkreise, Besuchsdienst, Seniorenkreis, Frauen- & Männerrunde, Musikgruppen, Bildungswerk, Spiel- & Tanznachmittage, AK für Entwicklungszusammenarbeit, Literaturkreis, u.v.a.) sind es punktuelle Ereignisse, die Raum und Zeit für Begegnung ermöglichen:

z.B. die **Konfirmation** 22 junger Menschen am Pfingstsonntag: Der Vormittag gestaltet sich zu einem großartigen Gemeindefest (über 400 Teilnehmende). Beeindruckend die fröhliche Atmosphäre vor und während, aber auch nach dem festlichen Gottesdienst, in dem die „Liederwerkstatt Altenberg“ zu begeistern weiß, nicht zuletzt ob musikalischer Vielfalt (Gesang, Keyboard, Gitarre, Banjo, Panflöte und Cajón). Darja Ahrer und Mitglieder des Gajuklu unterstützen Pfarrer Günter Wagner bei der Gestaltung der Feier. Kuratorin Friederike Haller, begleitet von Kurator-Stv. Martin Sorge, richtet berührende Grußworte an die Konfirmierten, die ihrerseits ihre Taufpatinnen und Taufpaten bzw. nahestehende Personen mit einem Rosengruß überraschen. Im Anschluss freuten sich viele Gäste beim Open-Air-Kirchenkaffee – Danke allen Mitwirkenden!

z.B. der erste **Gemeindeausflug des Seniorenkreises** nach langer Zeit, am 1. Juni: Ob im Evangelischen Museum Rutzenmoos, beim „Hoisn“ am Traunsee oder beim herzlichen Empfang in der Evangelischen Kirche in Scharnstein - überall sind Freude und Dankbarkeit zu spüren für die erlebte Gemeinschaft.

z.B. der Gottesdienst am Sonntag der Dreieinigkeit, 4. Juni: Mit Fiona Hofstadler und Yannik Unger wirken und gestalten zwei Jungkonfirmierte mit Begeisterung an der Seite von Lektor Martin Sorge im Gottesdienst mit - und bekommen „Lust auf mehr“!

z.B. der Gottesdienst am Sonntag, 18. Juni: Lektorin Ilse Hauser leitet noch einmal gemeinsam mit Pfarrer Günter Wagner einen festlichen Gottesdienst mit Abendmahl. Sie zieht sich offiziell aus dieser Aufgabe zurück, die sie 20 Jahre lang liebevoll und kompetent zu erfüllen wusste. Eine große Gottesdienstgemeinde dankt herzlich und der Kirchenchor erweist sich in gesanglicher Höchstform! Der gesellige Chorabschluss vor der Sommerpause und die familiäre Feier mit der nunmehr Lektorin i.R. wird in fröhlicher Runde gemeinsam beim „Penkner“ in Steinbach begangen.

z.B. der 17. Standlflohmarkt am Samstag, 24. Juni: Dieser lockt auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Ein schmackhaftes und vielfältiges gastronomisches Angebot, Info- und Verkaufsstände für die neue Orgel und das Diakonieprojekt „Caminhar Juntos“, eine tolle Tombola, das bewährte Glücksrad, der beliebte Frühschoppen und vor allem ein großartiges Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter samt Überraschungsgast Pfarrer Mag. Felix Hulla (einst Vikar in der Gemeinde) machen diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis!

z.B. der Gottesdienst für Jung & Alt zum nahenden Schulschluss am Sonntag, 2. Juli: „Behütet“ – unter diesem Leitwort gestaltet das Team der Religionslehrerinnen gemeinsam mit Pfarrer Günter Wagner eine fröhliche Feier. Viele Kinder und Eltern – zahlreich wie lange nicht mehr – freuen sich über die lebendige Gemeinschaft, auch später beim Kirchenkaffee im Gemeindesaal, in dessen Rahmen die Finissage der Ausstellung Purkhauser/Weiss begangen wird.

z.B. das gesellige Beisammensein am letzten Schultag, Freitag, 7. Juli im Gelände des Pfarrhofes: Der Seniorenkreis feiert ein kleines Sommerfest mit herrlichen Beiträgen von Ilse Hauser, Karl Stadler und Maria Nemeth; viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Flohmarkt halten gemeinsam Rückschau auf ihr gelungenes Projekt; die offene Männerrunde trifft sich zu Tischgemeinschaft, Musik und Gesang. Duch den Nachmittag und Abend zieht sich wie ein roter Faden die Erkenntnis: Es tut gut, nicht allein zu sein.

z.B. der Gottesdienst am ersten Feriensonntag, 9. Juli: „Sie tun es schon wieder“ – Fiona Hofstadler und Yannik Unger bringen sich aktiv in den Gottesdienst ein. „Vom Sinn des Lebens“ heißt die Geschichte von Heinrich Böll, die als interessantes Rollenspiel dargeboten wird und zu einem Abschnitt aus der Bergpredigt Jesu führt (Matthäus 6,25ff). Wenn Yannik vor dem Postludium der Orgel für die Gemeinde um den Segen Gottes bittet, geht nicht zuletzt dem dankbaren Gemeindepfarrer das Herz auf!

Günter Wagner

Rollenspiel im Gottesdienst *Foto Gabi Mittermayr*

Liebe Freundinnen und Freunde von „CAMINHAR JUNTOS“,

großen Dank an alle Unterstützer*innen, Käufer*innen und Spender*innen des Flohmarktstandes vom brasilianischen Projekt „CAMINHAR JUNTOS“ – wir konnten durch euer Engagement € 1.000,-- direkt an das Projekt überweisen.

Danke auch den Helfer*innen Bärbel, Gerda, Ursula, Stefan, Luis, Helga, Sabine und Lukas; ganz besonders dem 8-jährigen Luis, Enkel von Ursula, der beim Verkauf der Flohmarktgegenstände durch seine Eloquenz und Ernsthaftigkeit auffiel, und dabei auch den Nachhaltigkeitsaspekt der von ihm verkauften Schmuckgegenstände im Sinn hatte.

„Bin Euch dankbar von ganzem Herzen“ – und sie meinte damit wohl auch die brasilianischen Jugendlichen, Familien und Mitarbeiter*innen – war die Antwort unserer Ansprechpartnerin in Picarras Elisabeth Fetzer, als wir ihr freudig von unserem Flohmarkt der Evangelischen Pfarrgemeinde berichteten.

Arbeitskreis Entwicklungszusammenarbeit, R. Sotz

Hat die Evangelische Kirche in Österreich zur Klimakrise etwas zu sagen?

Ja, das hat sie!
Im Dezember 2022 hat die **Generalsynode** der Evangelischen Kirche A. und H.B. ein **Grundsatzpapier** beschlossen - mit dem Titel „**Schöpfungsglaube in der Klimakrise**“. Damit möchte die Synode einen Nachdenkprozess anregen. Und weil der Glaube und die Übernahme von Verantwortung nach evangelischem Verständnis zusammengehören, möchte die Synode auch dazu anregen, als Gemeinde und als Christenmenschen aktiv zu werden je nach den eigenen Möglichkeiten.

Aber Moment, „evangelischer Schöpfungsglaube“ - was ist das? Es meint: Wir Evangelische glauben, dass die Welt im Ganzen - mit uns in ihr - Gottes Schöpfung ist. Gott will das Gute und Gerechtigkeit für alle Geschöpfe. Und Gott stellt uns Menschen in eine besondere Verantwortung in der Schöpfung.

Unsere aktuelle Lebensweise bedroht das Wohl von Menschen und Geschöpfen. Sie ist ungerecht und wir machen uns auch schuldig durch sie - an Gott und an den Mit-Geschöpfen. Aber, das ist doch unser Vertrauen, Jesus Christus befähigt uns zur Umkehr. Ja, um es mit Paulus zu sagen: Gott wartet mit der Schöpfung sehnsüchtig auf unser Offenbarwerden als Töchter und Söhne Gottes (Römer 8,19).

Wir stehen als Gesellschaft und als Kirche aufseiten der Hauptverursacher*innen der Klimakatastrophe, sosehr es auch in Österreich Menschen gibt, die schon jetzt direkt davon betroffen sind. Als freie Bürger*innen und als freie Kirche im freien Staat sollen wir die Stimme erheben für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Mehr Informationen: www.evang.at/schoepfung

Gutes Leben in Verantwortung 19

Evangelische Kirche
A. und H. B. in Österreich

KLIMASCHUTZ –
Wofür setzen wir uns ein?
7 Evangelische Aufbrüche

Wir wollen als einzelne Evangelische und als Kirche ...

Aufbruch 1

... selber eine klimaschützende Kirche sein, klimaneutral bis 2035.

Aufbruch 2

... rechtlich verbindliche Grundlagen für den Klimaschutz – im Sinn des 1,5-Grad-Ziels.

Aufbruch 3

... sozial gerechten Klimaschutz und Ausgleich der negativen Folgen der Klimakatastrophe.

Aufbruch 4

... den möglichst raschen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Aufbruch 5

... ein Ende der autozentrierten Stadt- und Raumplanung, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs (auch am Sonntag) sowie Ausbau und Pflege von Fuß- und Radwegen.

Aufbruch 6

... Akzeptanz für Modelle der Kreislaufwirtschaft und andere ressourcenschonende Modelle.

Aufbruch 7

... eine nachhaltige Landwirtschaft und die Ausrichtung der Agrarsubventionen am Klimaschutz.

Neugierig?

Mehr Informationen: www.evang.at/schoepfung
Kontakt: Pfr.in Dr.in Eva Harasta, schoepfung@evang.at

Impressum und Offenlegung gem. § 24 Mediengesetz: Medieninhaber: Evangelische Kirche A. u. H.B. in Österreich. Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich: Bischof Mag. Michael Chalupka. Severin-Schreiber-Gasse 1–3, 1180 Wien.

Evangelische Kirche
A. und H. B. in Österreich

Was hat der Glaube mit dem Klimaschutz zu tun?

5 Evangelische Thesen

Schöpfungsglaube in der Klimakrise heißt Nachdenken über …

These 1

Die Welt ist Gottes Schöpfung – und wir Menschen sind ein Teil von ihr. Gott will das Gute und Gerechtigkeit für *alle* Geschöpfe.

These 2

Gott stellt uns Menschen in eine besondere Verantwortung innerhalb der Schöpfung. Unsere Lebensweise bedroht das Wohl von Menschen und Geschöpfen. Sie ist ungerecht vor ihnen und vor Gott.

These 3

Gott ist mit allen Geschöpfen – mit denen, die leiden und mit denen, die sich schuldig machen. Jesus Christus teilt ihr Leben und wendet ihr Schicksal. Christus befähigt uns, die wir Schuld auf uns geladen haben, zur Umkehr.

These 4

Gott wartet mit der Schöpfung sehnsüchtig auf unser Offenbarwerden als Töchter und Söhne Gottes (Röm 8,19): Gott wartet darauf, dass wir unsere Kraft für unsere Mitgeschöpfe einsetzen, nicht gegen sie.

These 5

Wir stehen als Gesellschaft und als Kirche aufseiten der Hauptverursacher*innen der Klimakatastrophe, sosehr es auch in Österreich Menschen gibt, die direkt davon betroffen sind. Als freie Bürger*innen und als freie Kirche im freien Staat sollen wir auch öffentlich die Stimme erheben für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Neugierig?

Mehr Informationen: www.evang.at/schoepfung
Kontakt: Pfr.in Dr.in Eva Harasta, schoepfung@evang.at

Impressum und Offenlegung gem. § 24 Mediengesetz: Medieninhaber: Evangelische Kirche A. u. H.B. in Österreich. Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich: Bischof Mag. Michael Chalupka. Severin-Schreiber-Gasse 1–3, 1180 Wien.

BUCHBESPRECHUNG

klimafreundlich denken - klimaschädlich handeln

„**Die Kunst der Ausrede**. Warum wir uns lieber selbst täuschen, statt klimafreundlich zu leben.“ Thomas Brudermann (Autor) Annechien Hoeben (Illustratorin)

Das Thema des Buchs in zwei Sätzen: Wir sind alle irgendwie umweltfreundlich eingestellt, und trotzdem verbrennen wir gerade unseren Planeten.

Der Autor beschreibt in seinem Buch viele (25)Ausreden, die uns in Bezug auf den Klimaschutz ganz alltäglich begegnen. Im Grunde haben wir durchaus positive Absichten und wollen Gutes tun. Nur manchmal (oder eben häufiger) erscheinen uns Ausreden einfacher als dass wir unser Verhalten tatsächlich ändern.

Brudermann gelingt es, dieses ernste Thema sachlich, einfach und verständlich zu erklären und mit einer gehörigen Portion Humor aufzulockern. Das zeigt sich in witzigen Cartoons mit lustigen Wasserschweinchen, die sich über das Klima Gedanken machen, und in pointierten Geschichten, bei denen ich immer wieder herzlich schmunzeln musste. In den Beispielen und persönlichen Anekdoten fand ich mich das eine oder andere Mal selbst wieder und fühlte mich ein bisschen erwischt. Der Autor erzählt aber mit ausreichend Selbstironie, sodass nie das Gefühl eines erhobenen Zeigefingers entsteht. Die optimistische Sichtweise des Autors tut außerdem gut und motiviert.

Gleichzeitig ist das Buch wissenschaftlich fundiert mit sehr vielen aktuellen wissenschaftlichen Quellen und Literaturhinweisen.

Das Buch eignet sich hervorragend als Geschenk für Leute, die sich mit echtem Klimaschutz noch nicht so richtig beschäftigt haben und für die, die glauben sie tun ohnehin schon genug. Definitiv zu empfehlen!

Martin Sorge

DIE BÜCHER INSEL

Bücherinsel Gallneukirchen
Hauptstr. 7; 4210 Gallneukirchen
0043/7235/62513
https://buecherinsel.buchkatalog.at/

Taschenbuch, 256 Seiten,
oekom verlag GmbH.
9/2022
€ 22.70

Berichte Kinder und Jugendliche

Gott behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!
Psalm 121,8

Religionsunterricht am Nachmittag – das ist doch viel zu anstrengend – ODER?

Wenn die Kinder zu Schulbeginn mit dem Stundenplan nach Hause kommen, fehlt oftmals der Zeitpunkt für evangelische Religion. Wenn Religion evangelisch eingetragen ist, oder ein Terminblatt ausgeteilt wird, findet der Unterricht meistens irgendwann in der letzten Einheit oder am Nachmittag statt. Das ist doch unfair!

Es wäre für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Direktion, also für alle, am angenehmsten, wenn immer dann, wenn in der Schule römisch katholischer Unterricht ist, gleichzeitig auch der evangelische Unterricht stattfinden könnte. Das ist sehr selten realisierbar, da es in ein und derselben Klasse meistens nicht genügend evangelische Schüler und Schülerinnen gibt, dass eine Stunde zustande kommen kann. Darum ist der Evangelische Religionsunterricht für alle evangelischen mehrerer Klassen oder auch Schulen gemeinsam. Das geht leider nicht parallel, sondern meist nur in den Randstunden oder am Nachmittag und in Sammelgruppen. Das Planen macht auch den evangelischen Lehrkräften oft keine Freude, weil es sehr mühsam ist. Darum freuen wir uns um so mehr, wenn es dann endlich so weit ist, dass wir mit den Schülerinnen und Schülern wieder in der Bibel lesen, singen, spielen, malen, basteln, zuhören, erzählen, essen und noch vieles mehr dürfen.

Foto Elke Ahrer

Wenn der Unterricht außerhalb der fünf oder sechs Stunden am Vormittag geplant werden muss, versuchen wir Lehrkräfte diesen zu blocken. Das sind dann mehrere Stunden hintereinander und das klingt auf den ersten Blick sehr anstrengend. Dafür findet Religion dann nur zwei-, drei- oder vierwöchentlich statt.

Wie lauft so ein geblockter Unterricht ab, und wie geht es den Kindern dabei?

Zu Beginn der Religionsstunden gibt es eine Befindlichkeitsrunde, wo jedem und jeder Einzelnen Zeit gegeben wird, von sich zu erzählen. Manche machen das sehr ausführlich und sind fast nicht mehr zu bremsen, andere wiederum

halten sich sehr kurz. So wie es gerade als passend empfunden wird. Viele genießen es, dass ihnen zugehört wird. Durch Singen von Liedern, Sprechen eines Gebets und/oder durch ein Spiel oder Gespräch, je nach Gruppe und Thema, wird die Stundensequenz eröffnet. Viele Kinder lieben Lieder, wo sie selbst etwas dazu überlegen können, zum Beispiel eine Bewegung oder einen Textteil. So kann es vorkommen, dass alle auf einmal durch die Klasse hüpfen. Egal, ob erzählen einer biblischen Geschichte, ein Stationenbetrieb, ein Bilderkino, eine Schatzsuche, ein Spaziergang in die Natur, ein Schreibgespräch zu einem Thema oder etwas anderes folgt, jede Stunde wird zu einem anderen Erlebnis. So kann es passieren, dass das Klassenzimmer zur Wartburg wird oder alle rund um ein „Lagerfeuer“ sitzen, gemeinsam die Wüste durchqueren oder die ganze Klasse nach einer Bibel durchsuchen.
Die Heftgestaltung erfolgt aufgeteilt, so wie es zu dem geplanten Thema passt. Es wird unter anderem gebastelt, gezeichnet, angemalt, Rätsel gelöst, gedichtet oder auch das eine oder andere Foto aus der letzten Stunde eingeklebt. Viele haben ein Heft über mehrere Jahre, damit es für sie wie zu einer eigenen Bibel wird.
Mittendrin, in die Stundenplanung eingebaut, gibt es meist etwas zu essen. Die Tischgemeinschaft ist seit jeher etwas Zentrales im Christentum. Wenn irgendwie möglich, passt die Jause zum Thema. So teilen wir Brot, essen wie zu Zeiten von Jesus, machen Erntedankspeisen, backen Kekse, pflücken Wiesenkräuter für Auferstehungssalat, kochen Linsensuppe wie Esau, essen bunte Kleckse-Brote, verzehren gerettete Lebensmittel, freuen uns über Kuchen zum Geburtstag der Kirche und noch vieles mehr. Die Körbe der Lehrkräfte werden gerne zu Beginn mit den Worten betrachtet: „Gibt es heute wieder etwas zu Essen?“
Das Wichtigste, das wir Lehrkräfte in unseren Stunden den Schülerinnen und Schülern vermitteln wollen, ist, dass jeder Mensch wichtig und wertvoll und von Gott geliebt und damit gut ist, so wie er ist. Wir achten uns gegenseitig und nehmen einander an, wie wir sind, genau so, wie Jesus es uns gezeigt hat und gehen daher wertschätzend miteinander um.
Wenn die Schlussrunde gemacht wird oder die Lehrkraft darum bittet, zusammenzuräumen kann es passieren, dass die eine oder der andere sagt: „Jetzt schon?“ „Das Zeitfresserchen war schon wieder da.“ „Wann kommst du wieder?“

Wenn nach Jahren im Einkaufszentrum ein junger Mann die ehemaligen Religionslehrperson anspricht (die ihn natürlich nicht gleich erkannt hat) und dabei seiner Freundin erklärend sagt: „Die Tage, an denen wir Religion hatten, waren die, an denen ich mich am meisten auf die Schule gefreut habe!“ dann wissen auch wir, dass unser Beruf, auch wenn nur ein ganz kleiner Teil des Schulalltages, für manche ein ganz wichtiger Teil ist und war. Deswegen möchten wir auch weiterhin allen Kindern der Pfarrgemeinde Religionsunterricht anbieten.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
wann der evangelische Religionsunterricht für dich geplant ist beziehungsweise welche Möglichkeiten es für dich gibt, erfährst du entweder mit deinem Stundenplan in der Schule, du bekommst einen Brief oder frage im Pfarramt nach. Im Rahmen des Kunterbunten Gottesdienstes zum Schulanfang gibt es die Möglichkeit, persönlich mit den Religionslehrkräften und anderen, die vielleicht auch deine Gruppe besuchen, zu sprechen.

Das Team der Religionslehrkräfte

Gottesdienst für und mit Kindern

Der Gottesdienst für Jung und Alt zum Schulschluss hat uns wissend, dass wir von Gott behütet sind, in die Sommerpause gesendet.

Foto Elke Ahrer

Am 2. Juli fand der Schulschlussgottesdienst statt. Die Kinder der Religionsgruppe Schönau durften uns die Glocken läuten. Günter, unser Pfarrer, hatte gleich bei der Begrüßung einen bunten Hut auf. Gemeinsam lernten wir mit Cornelia, einer Religionslehrerin, einen Psalm. Wir hörten die Geschichte eines Hutzelmannes, der einen Freund fand, von Elke. Sie war auch behütet. Unser Pfarrer erklärte dann etwas zum Behütetsein, und dass wir das in jedem Gottesdienst zum Schluss beim Segen hören. Hildegard war sehr lange Lehrerin, sie geht jetzt in Pension. Sie las uns noch die Fürbitten vor und bekam von Günter, Elke und Cornelia Geschenke. Beim Abendmahl bekamen wir Traubensaft, Hostien und die Erwachsenen Wein.
Beim Kirchenkaffee gab es guten Kuchen, die Leute aus der Gemeinde gebacken haben.

Ich bin eine Schülerin von Elke Ahrer und durfte den Artikel schreiben.

Kinderklub

Am 02.06.2023 fanden bei strahlendem Sonnenschein unsere KiKlu „Wasserspiele“ statt. Begonnen wurde mit dem Suchen von befüllten Wasserbomben im Pfarrgarten, mit denen anschließend viele lustige Disziplinen zu meistern waren, bei denen die Wasserbomben auf unterschiedliche Art und Weise gemeinsam von der einen auf die andere Seite transportiert wurden. Besonders große Freude zeigten die Kinder, als sie - wie Urlauber mit Sonnenhut, Sonnenbrille und bepackter Badetasche ausgestattet - erfolgreich Parcours aus Schwimmreifen und Flossen meisterten und dabei einen Wasserbecher auf einem Tennisschläger transportieren. Das große Highlight zum Abschluss war das Umwerfen von befüllten Flaschen mit nassen Schwämmen, bei dem die Kinder ihr Geschick erfolgreich gegen die Mitarbeitenden unter Beweis stellten.

Jana Gattringer

Foto Chris Mayrhofer

Beim Sommerfest am 16.6 wurde zuerst ein lustiges Geländespiel durchgeführt und anschließend gab es Elkoberts Eissalon, auch für die Eltern und Geschwister, die zum Abholen kamen. Ob Bananensplit, Früchtebecher, Eis to Go, Clowneis, oder Erdbeer, Vanille, Schokoshake, es war alles dabei, was das Herz begehrt. Es war sehr lustig. Zum Schluss durften die Kinder noch die Wasserbecher befüllen und im Gelände verstecken, damit die Teilnehmenden des GaJuKlu sie dann suchen konnten.

Eine Mama die das Eis sehr genossen hat

Foto Chris Mayrhofer

GaJuKlu

Beim Sommerfest des GaJuKlu waren die frisch Konfirmierten zum ersten Mal beim GaJuKlu dabei. Noch hatte man das Gefühl, dass es zwei Gruppen waren, aber ein bisschen Annäherung fand dann beim Essen und Tischtennisspielen statt. Insgesamt waren 14 Personen anwesend. Bernhard Ahrer hat sich als Grillmeister betätigt. Dadurch konnten alle Bratwürstel und Grillkäse genießen und einen sehr guten Salat von Rebi und Flo essen.
Bei den Wasserspielen mussten wir durch das ganze Gelände laufen und Wasserbecher einsammeln und den Inhalt jeweils in einem Kübel sammeln. Gewonnen hat, wo dann mehr Wasser im Kübel war. Wir hatten viel Spass und wurden auch ein bisschen nass.

Foto Darja Ahrer

Nach dem Gottesdienst zum Schulschluss waren die frisch Konfirmierten eingeladen, zu einer Fotopräsentation zu kommen. Dort wurde ihnen auch das Konfirmationsgeschenk des GaJuKlu überreicht. Sie bekamen einen USB-Stick mit Fotos aus der Konfizeit und ein Fotobuch, das in Tagebuchform gestaltet war, damit sie eine bleibende Erinnerung haben und noch einmal nachlesen können, was sie erlebt hatten.

Darja Ahrer

Save the Date:

Burgfest auf Burg Finstergrün: (ab 16 Jahren) 1. bis 3.9.2023

OÖ Jugendtage: (ab 14Jahren) 27. bis 29.10.2023, Bad Goisern

Kindergottesdiensttagung: 13. bis 15.10. 2023; Spital am Phyrn

OÖ Mitarbeitenden-Tage: 8. bis 10.3.2024, Bad Goisern

OÖ Konfitag: Sa, 13. April 2024

Sommercamp 2024 auf Burg Finstergrün

Computeruni (9 bis 14 Jahre) 11. bis 16.8.2024

Computertage (ab 13 Jahren) 16. bis 20.8.2024

Foto Elke Ahrer

KUNTERBUNTE GEMEINDE

Für alle Menschen, egal ob Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Großeltern, es spielt keine Rolle ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, Schnell oder Langsam, Stark oder Schwach, Laut oder Leise, oder ?:

Also auch für DICH.

Manches hat sich in den letzten Jahren geändert und so möchten wir uns auch mit unseren Angeboten anpassen. Zusätzlich zu vielem Bewährten wollen wir ab Herbst Neues unter dem Motto **KUNTERBUNTE GEMEINDE** anbieten.

Die Struktur der Familien, die Lebensformen sowie das Wochenprogramm haben sich bei einigen in den letzten Jahren gewandelt. So möchten viele die Zeit, die ihnen nach einer Arbeitswoche bzw. Schulwoche mit Nachmittagsprogramm bleibt, gemeinsam verbringen. Auch haben die Haushalte mit Einzelpersonen zugenommen und einige Menschen fühlen sich einsam. Durch unterschiedliche Strukturen sehen manche ihre Lieben nur am Wochenende oder zu anderen heiligen Zeiten.

Und was ist die **KUNTERBUNTE GEMEINDE** jetzt? Unter dem Titel wollen wir als Pfarrgemeinde Gallneukirchen Programmpunkte anbieten, die für alle offen sind. Bei allen Veranstaltungen gibt es gemeinsame Aktivitäten, etwas Biblisches und zum Ausklang eine Tischgemeinschaft mit Essen.

Einladungen und Termine finden sich unter anderem im Gemeindebrief, dem Newsletter, der Kirche, im Pfarrhaus und werden bei Veranstaltungen ausgeteilt.

Bereits geplante Termine sind

- **KUNTERBUNTER** Gottesdienst zum Schulanfang 17.9.2023; 9 bis 12 Uhr
- **KUNTERBUNTE** Olympische Gemeindespiele 22.9.2023; 15:30 bis 18:15 Uhr
- **KUNTERBUNTE** Adventwanderung
- **KUNTERBUNTER** Ostergottesdienst 31.3.2024
- **KUNTERBUNTER** Gottesdienst zum Schulschluss 30.6.2024

Du bist herzlich eingeladen! Du kannst mitbringen, wen du willst oder auch (4 bis 123 Jahre) alleine kommen.

Das Team der Kunterbunten Gemeinde

KUNTERBUNTER
Gottesdienst zum
Schulanfang
für alt und jung
Sonntag,
17.9.2023
9 bis ca. 12 Uhr
Evangelische Kirche
Gallneukirchen
Gestalten
Feiern
Essen

Herzliche Einladung

an alle Menschen, egal ob Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Großeltern, es spielt keine Rolle ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, Schnell oder Langsam, Stark oder Schwach, Laut oder Leise, oder ? - also auch DU bist willkommen!

KUNTERBUNTE

14. Olympische Gemeindespiele

Freitag, 22. September 2023, Pfarrgelände
15:30 – 18:15 Uhr (bei jeder Witterung)

Alle Teilnehmenden erwarten viele lustige, sportliche und kreative Wettbewerbe, die generationenübergreifend im Team absolviert werden, z.B. „Schokolade-Sweeties-Schleudern“, „Wer trifft besser?“, „Marathon-Staffellauf“ u.a.
Zu gewinnen gibt es viel Freude am Spiel und jede Menge Spaß, Begegnung, Gemeinschaft und vielleicht neue Freunde und Freundinnen!
Zum Abschluss wollen wir gemeinsam unseren Olympischen Kuchen und unser Olympisches Brot essen.

Nach der feierlichen Eröffnungszeremonie mit dem Aufzug der Olympischen Fahne, dem Klang der Olympischen Hymne und dem gemeinsamen Sprechen des Olympischen Eids der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird das Olympische Feuer entzündet – und dann kann es losgehen – vielleicht auch mit Dir!!!

Das Olympische Komitee der Evangelischen Gemeinde

GOTT LÄDT UNS ALLE ZU SICH EIN,

Kinder im Go

In jedem Gottesdienst der ev
Gallneukirchen sind
Folgende Termine sind spezie

In GALLNEUKIRCHEN

So, 17.09.2023, **9:00**, Kunterbunter Gottesdienst
So, 01.10.2023, 9:30, Erntedank
So, 15.10.2023, 9:30, Kindergottesdienst
So, 19.11.2023, 9:30, Kindergottesdienst
So, 03.12.2023, 9:30, Jung und Alt
So, 17.12.2023, 9:30, Kindergottesdienst
So, 24.12.2023, **16:00**, Christvesper
So, 21. od. 28.01.2024, **10:00**, Ökumenischer KiGO
So, 04.02.2024, 9:30, Jung und Alt
So, 18.02.2024, 9:30, Kindergottesdienst
So, 03.03.2024, **10:00**, Kinderweltgebetstag
im katholischen Pfarrzentrum
So, 31.03.2024, 9:30, Kunterbunter Ostergottesdiens
So, 21.04.2024, 9:30, Kindergottesdienst
Do, 09.05.2024,9:30, Diakoniefest Kindergottesdiens
So, 30.06.2024, **9:00**, Kunterbunter Gottesdienst

Allfällige Änderungen finden sich im Gemeindebrief

UND KEINES IST DAFÜR ZU KLEIN!

ottesdienst

vangelischen Pfarrgemeinde
Kinder willkommen!
ell (auch) für Kinder geplant.

In FREISTADT (Marianum)

So, 24.09.2023, 9:30
Erntedank, Liebfrauenkirche Freistadt
So, 29.10.2023, 9:30, Kindergottesdienst
So, 26.11.2023, 9:30, Kindergottesdienst
Mo, 25.12.2023, 9:30, Kindergottesdienst
So, 28.01.2024, 9:30, Kindergottesdienst
So, 25.02.2024, 9:30, Kindergottesdienst
Mo, 01.04.2024, 9:30, Kindergottesdienst
So, 28.04.2024, 9:30, Kindergottesdienst
So, 26.05.2024, 9:30, Kindergottesdienst
So, 25.08.2024, 9:30, Kindergottesdienst

st

st

Wir freuen uns auf DICH!

f oder auf der Homepage: www.evgalli.at

KiKlu Programm

Datum	Zeit	Treffpunkt	Programm
22.09.23	15:30 – 18:15	Pfarrhaus	Kunterbunte Olympische Gemeindespiele
29.09.23	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Erntedank
06. – 08.10.23	17:00 – 14:00	GIS	GIS (Anmeldung nötig)
20.10.23	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Basteln im Herbst
10.11.23	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Licht- und Schattenspiele
24.11.23	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Kekse backen
15.12.23	16:00 – 18:30	Pfarrhaus	Kunterbunte Adventwanderung
12.01.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Forschen und Experimentieren
26.01.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Basteln und Dekorieren für Fasching
09.02.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Fasching
01. – 02.03.24	16:30 – 10:00	Pfarrhaus	Übernachtung (Anmeldung nötig)
15.03.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Osterspiele zu allen Sinnen
05.04.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Musik und Bewegung
19.04.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Falten und Spielen
03.05.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Schatzsuche zur Bibel
24.05.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Batiken
07.06.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Wasserspiele
21.06.24	16:30 – 18:00	Pfarrhaus	Sommerfest

Wir freuen uns auf dich!
Jana, Darja, Janis

Mit Bitte um Anmeldung für jeden Termin bei:
Jana Gattringer: jana.gattringer2004@gmail.com

Krippenspieltermine

Datum	Zeit	Treffpunkt
25.11.23	10:00 – 11:00	Kirche
01.12.23	16:00 – 17:30	Kirche
16.12.23	10:00 – 12:00	Kirche
22.12.23	16:00 – 17:30	Kirche
24.12.23	Ab 14:00	Kirche

Anmeldung und weitere Informationen zum Krippenspiel im Gemeindebrief

AB AUF DIE

GIS

Kinderfreizeit

Du bist 6 bis 12 Jahre alt?

Du möchtest

zwei Nächte auf einer Hütte übernachten?

Du möchtest

Spaß haben,
Spielen,
Nachdenken,
Gottesdienst feiern,
Singen,
Pizzaparty machen,
Zeit mit Freunden verbringen
und viel mehr?

Freitag, 06.10.2023 bis Sonntag, 08.10.2023

Wir beginnen am Freitag um 17:00 Uhr und bleiben bis Sonntag 14:00 Uhr. Bitte melde dich bis 02.10.2023 bei Jana Gattringer, jana.gattringer2004@gmail.com) an.
Der Unkostenbeitrag beträgt 25€, ab dem zweiten Kind bei Geschwistern 20€.

Wir freuen uns auf Dich!

Jana, Darja, Elke und Team

Ab auf die GIS

ein **GaJuKlu**-Wochenende

für Jugendliche und Jung-gebliebene

- Spielen
- Quatschen
- Lachen
- Essen
- Singen
- Glauben
- Gemeinschaft
- uvm.

Fr, 10. - So, 12. November 2023

Martin Luther Heim auf der GIS

Für alle ab der Konfirmation
Freitag 17:00 bis Sonntag 14:00
Ohne Übernachtung:
Sa. 11.11 10:00 bis 20:00
Oder individuelle Vereinbarung möglich

Kosten 25 €
Infos & Anmeldung
Pers.: Darja Ahrer
Mail: gajuklu@evgalli.at

Mach mit beim Krippenspiel 2023!

Unsere Probetermine:
Samstag, 25. November, 10.00 – 11.00 Uhr Rolleneinteilung in der Kirche
Freitag, 1. Dezember, 16.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 16. Dezember, 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag, 22. Dezember, 16.00 – 17.30 Uhr
Sonntag, 24. Dezember, ab 14.00 Generalprobe, anschließend gibt's für die Kinder eine kleine Stärkung im Gemeindesaal um die Zeit bis zur Christvesper um 16.00 Uhr zu überbrücken.
(Änderungen vorbehalten)

Wir freuen uns auf dich!
Dein Krippenspiel – Team!

Anmeldung fürs Krippenspiel 2023:

Da wir das Stück den Anmeldungen entsprechend verfassen, schick diese verbindlich **bis spätestens 17. November** 2023 an raffaela_r@gmx.net oder gib sie im Sekretariat bei ab. Danke! Spätere Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Info bezüglich Probeablauf, erfolgt nach dem Anmeldeschluss.

Name: _____ Alter: _____

Telefonnummer der Eltern: _____

E-Mail (Eltern): _____

Sprechrolle: (bitte ankreuzen)

☐ kein Text ☐ wenig Text ☐ viel Text

☐ „Ich erkläre mich einverstanden, dass die obigen Daten von der Evangelischen Gemeinde Gallneukirchen gemäß den Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung und den betreffenden kirchlichen Gesetzen und Regelungen, zum Zwecke der Information und Kommunikation gespeichert und verarbeitet werden dürfen."

Unterschrift Erziehungberechtigte/r : _____

Gemeindevertretung 2023
Deine Kirche.
Deine Wahl.

Bischof Chalupka zu GV-Wahlen

Es ist wieder soweit: Die evangelischen Pfarrgemeinden wählen ihre Gemeindevertretungen. Es gehört zu den Merkmalen unserer Kirche, dass auf allen Ebenen Menschen gewählt werden, die die Kirche in all ihren Formen leiten. Die Kirche, so steht es in unseren Bekenntnisschriften, ist die Versammlung der Glaubenden, in der das Evangelium rein gelehrt wird und die Sakramente richtig zugänglich gemacht werden. Das Augsburger Bekenntnis hält damit fest: Die Gemeinde im Sinn der Versammlung vor Ort ist ein theologischer Grundbaustein des evangelischen Kirchenverständnisses.

Das Augsburger Bekenntnis spricht von der „Congregatio sanctorum“: Gemeint sind mit den „Heiligen“ alle Getauften. Sie alle stehen gleich unmittelbar zu Gott. Dass das geistliche Amt den Menschen nicht aus der Gruppe der anderen Getauften heraushebt, ist ein Grundmotiv lutherischer Theologie. Martin Luther hat es 1520 in seiner Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“ prägnant ausgedrückt: „Was aus der Taufe gekrochen ist, das mag sich rühmen, dass es schon Priester, Bischof und Papst geweiht sei, obwohl es nicht jedem ziemt, dieses Amt auch auszuüben“ (WA 6,408). Das geistliche Amt braucht besondere Fachkenntnisse und Kompetenzen – das ist auch Luther klar. Aber die Verantwortung für die Gemeinde tragen alle Getauften gemeinsam, und jedes getaufte Mitglied der Gemeinde hat die gleiche Würde. Deshalb braucht es Wahlen, an denen sich alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirche beteiligen können. Die Evangelische Kirche ist eine der größten basisdemokratischen Organisationen in Österreich. In einem unterscheiden sich unsere Wahlen aber von politischen Wahlen: GemeindevertreterInnen oder PresbyterInnen vertreten nicht ihre Interessen oder die einer Gruppe, wie das politische Mandatare tun. Denn unsere Kirche hat ihren Grund und Auftrag in Jesus Christus, sie ist eine Schöpfung des lebendigen Wortes Gottes, eine „creatura verbi divini“ und daher nicht Ausdruck des Willens ihrer Mitglieder.

Deshalb sind die Wahlen zur Gemeindevertretung so wichtig. Es geht darum, Verantwortung in und für die Kirche Jesu Christi zu übernehmen, „damit sie in allen Stücken wachse zu dem hin, der das Haupt ist, Christus“. Ich bin dankbar, dass sich immer wieder Menschen finden, die sich dieser Verantwortung stellen. Und ich hoffe darauf, dass heuer im Herbst wieder viele tausende in diese Verantwortung treten, um mitzuarbeiten in der Kirche. Und die Welt damit gerechter zu machen.

Im Sinne Gottes und seines lebendigen Wortes.

Michael Chalupka
ist Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich.

Quelle: SAAT. Evangelische Zeitung für Österreich. Ausgabe 6/2023

Wählen – Mitbestimmen

Was für eine große Chance für alle Evangelischen! Demokratische Wahlen sind ein besonderes Kennzeichen unserer Evangelischen Kirche. Im Oktober 2023 ist es wieder so weit:

Wahltermine / Orte (jeweils nach den Gottesdiensten)
Gallneukirchen: 1.10., 8.10., 22.10.
Bad Leonfelden: 15.10.
Freistadt: 29.10.

Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder unserer Pfarrgemeinde ab dem vollendeten 14. Lebensjahr können ihre Gemeindevertretung wählen. Das Wählerverzeichnis kann zu den Bürozeiten in der Pfarrkanzlei eingesehen werden (z.B. um Änderungen der Daten bekannt zu geben).

Die Gemeindevertretung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gallneukirchen besteht aus 35 gewählten Personen. Pfarrer Mag. Günter Wagner ist zusätzlich von Amts wegen fixes Mitglied. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. In diesem Gremium wird über grundsätzliche Fragen der Kirchengemeinde entschieden, es nimmt den Jahresbericht des Presbyteriums entgegen, prüft den Rechnungsabschluss, genehmigt den Budgetplan und entscheidet auch über finanziell aufwändige Projekte.

Insgesamt stellen sich 38 Kandidatinnen und Kandidaten der Wahl zur Gemeindevertretung.
Im Folgenden möchten wir Ihnen diese vorstellen. Aus diesem Kreis können (sollen) dann von jedem/r Wahlberechtigten bis zu 35 Personen gewählt werden.

VORSTELLUNG der Kandidatinnen und Kandidaten
(unter Verzicht auf Titelnennung):

Darja Lyn AHRER

Geb. 2002 **Wohnort**: Hellmonsödt
Beruf: Software Entwicklerin

Seit Jahren bringe ich mich ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde ein und wirke in Gottesdiensten mit, zum Beispiel bei der Lesung. Ich unterstütze im Kindergottesdienst, im Kinderklub, bei den Konfis und leite seit zwei Jahren den Jugendklub. Deshalb möchte ich mich vor allem für die Anliegen der jungen Menschen einsetzen, interessiere mich aber für alle Bereiche der Gemeinde.

Elke AHRER

Geb. 1970 **Wohnort**: Hellmonsödt
Beruf: Religionslehrkraft, selbständig im IT-Bereich

Verheiratet, 3 Kinder, 1 Enkelkind; reich an glücklichen Momenten und liebe, was ich mache; Gott hat mich mit vielen Fähigkeiten gesegnet, diese möchte ich in unserer Gemeinde weiterhin hauptamtlich (Religionsunterricht) und ehrenamtlich (Kirchenbeitrag, Jugendrat, Gottesdienst, Kunterbunte Gemeinde, uvm.) einbringen. Ich schätze es sehr, dass in unserer Gemeinde vieles ehrenamtlich geleistet wird. Mein Ziel ist, (junge) Menschen zum Mitwirken zu begeistern, damit unser Gemeindeleben auch in Zukunft gut gelingt.

Fritz ANGERBAUER

Geb. 1967 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Feinkostleiter/Spar Altenberg

Ich werde mich in der Gemeinde beim Kollektendienst, gastronomischer Unterstützung und wo man mich braucht einbringen. Meine Hobbys sind Radfahren, Gartenarbeit und Wandern. Ich freue mich, in der nächsten Amtsperiode vielleicht wieder dabei zu sein.

Roland ATZLESBERGER

Geb. 1971 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Dipl. Behindertenpädagoge

Arbeite im Diakoniewerk Gallneukirchen; ein großes Anliegen ist mir das Thema Klimagerechtigkeit und Klimawandelanpassung. Dafür setze ich mich schon heute in der Stadtgemeinde Gallneukirchen ein. Demokratische Mitbestimmung und Partizipation sind ebenfalls sehr wichtig – angesichts der angeblichen „Politikverdrossenheit“ der Bevölkerung finde ich, dass für die Gemeinden darin eine große Chance und Aufgabe liegt.

42 Wahl der Gemeindevertretung

Patricia (Trixi) BAYRHAMMER

Geb. 1959 **Wohnort**: Unterweitersdorf
Beruf: Sonderkindergarten-Pädagogin i.R.
Verheiratet, 2 Töchter, in Venezuela (Caracas) geboren, seit 1978 Arbeit im Ev. Diakoniewerk (Martinstift, Haus Emmaus, Kindergarten Mühle). Nach 40 Jahren Arbeit im Diakoniewerk seit 2019 in Pension; meine Interessen: Singen, Musizieren, Kochen, Stricken, Malen, Lesen. Seit gut einem Jahr bin ich im Besuchsdienstkreis tätig, wo ich alte Menschen ein Stück ihres Weges begleite. Ich werde mich auch weiter für deren Wohl einsetzen und mit meinen Besuchen versuchen, etwas Freude und Abwechslung in ihren Tagesablauf zu bringen. So hoffe ich, einen kleinen Beitrag zu leisten, um Aufgaben und Ideen umzusetzen.

Eva BERNAUER

Geb. 1974 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Kindergarten-Helferin

Geboren in Tschechien, lebe ich seit mehr als 20 Jahren mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Gallneukirchen. Meine große Leidenschaft ist die Arbeit mit Kindern (10 Jahre im Verein Spektrum mit den Kleinsten, seit 4 Jahren darf ich die bunte Kinderwelt im Kindergarten Mühle mitgestalten), bin eine offene, positiv und lösungsorientiert denkende Person und würde unsere Gemeinde sehr gerne mit meinen organisatorischen und handwerklichen Fähigkeiten unterstützen.

Isabel BEUCHEL

Geb. 1965 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Psychologin

Ich lebe seit 1994 in Gallneukirchen und stamme aus Deutschland. Ich wohne sehr gern hier. Ich bin Leiterin des Evangelischen Bildungswerkes in Gallneukirchen und auch im Vorstand des OÖ EBW tätig sowie in der AEBW. Auch im Presbyterium engagiere ich mich seit 2012. Ein weiterer wichtiger Teil meines Engagements ist der Weltgebetstag, wo ich im Vorbereitungsteam dabei bin. Die evangelische Pfarrgemeinde Gallneukirchen ist ein Teil meiner Heimat.

Doris BURGSTALLER

Geb. 1980 **Wohnort**: Rainbach i.M.
Beruf: Ergotherapeutin

Verheiratet, Mutter von 2 Jungs (7 und 10 Jahre); da ich in der DDR aufgewachsen bin, weiß ich, dass ein offen praktizierender Glaube nicht selbstverständlich und einfach ist. Dafür braucht es Halt aus der Familie und der Gemeinde. Ich möchte mich mit meinen Ideen an einem aktiven Gemeindeleben beteiligen.

Elke FUCHS

Geb. 1966 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Arbeitsinspektorin

Ich mag: (Berg-)Wandern, Natur und Garten, gemeinsames Kochen, Backen, Essen; Gedankenaustausch mit Menschen und Büchern. Ich finde es schön, dass man in unserer Pfarrgemeinde vielen verschiedenen Menschen begegnen und an vielfältigen Aktivitäten teilnehmen kann. Mein besonderes Anliegen ist soziale- und Schöpfungs-Verantwortung. Ich möchte gerne auf ein gemeinsames und gutes Leben hin-denken und hin-handeln.

Gottlinde GATTRINGER

Geb. 1960 **Wohnort**: Unterweitersdorf
Beruf: Pensionistin
Pastor-Sciutta-Mitglied; ehrenamtliche Rotkreuz-Mitarbeiterin; SELBA Trainerin; ich möchte versuchen, mich dort einzubringen, wo meine Ideen gebraucht werden, wo sich Möglichkeiten ergeben, meine zur Verfügung stehenden Kompetenzen und Zeitressourcen anzubieten.

Jana GATTRINGER

Geb. 2004 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Lehramtsstudentin

Ausgebildete Elementarpädagogin; durch mein Engagement im Kinderklub ist es mir ein besonderes Anliegen, die Aktivitäten für die jüngeren Pfarrgemeindemitglieder so zu gestalten, dass sie sich geborgen und in ihrer Persönlichkeit wertgeschätzt fühlen. Ist dieser Grundbaustein erfolgreich gelegt, werden die Kinder auch im Erwachsenenalter gerne in der Pfarrgemeinde mitwirken und Initiative ergreifen. Damit dies möglich wird, braucht es eine gute Koordination mit anderen Kreisen, weshalb ich mich in der Gemeindevertretung einbringen möchte.

Ute GILLY

Geb. 1977 **Wohnort**: Wartberg
Beruf: Hortpädagogin
Verheiratet, 2 Kinder, Magisterstudium Erziehungswissenschaften, Masterstudium Spiritual Care; ich arbeite seit über 20 Jahren in verschiedenen Einrichtungen im Diakoniewerk. Hobbies: Lesen, Mehlspeisen backen; wichtig finde ich für die Pfarrgemeinde Offenheit, Wertschätzung, die Berücksichtigung der individuellen spirituellen Bedürfnisse jedes Menschen und das Erleben von Gemeinschaft. Besonderes Anliegen ist mir die Weitergabe von Glaubensinhalten an Kinder durch die Gestaltung der Kindergottesdienste in Freistadt und in ökumenischer Verbundenheit (z.B. Kinderweltgebetstag).

Klaus GRADL-LAMI

Geb. 1985 **Wohnort**: Schönau i.M.
Beruf: Instandhaltungs-Ingenieur

Die Bestärkung aller, ein Leben als lebendiger mündiger Christ zu führen. Die Intensivierung regionaler Treffen der Pfarrgemeindemitglieder, um „Zuhause“ als evangelische Gemeinde sichtbarer zu werden. Die Ermöglichung einer nachhaltigen Anreise aus dem ländlichen Raum unseres Pfarrgebietes zu den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrgemeinde. All das sind Ziele, für welche ich mich neben der Einbringung aktueller Aspekte aus Sicht einer Familie einsetzen möchte.

Friederike HALLER

Geb. 1957 **Wohnort**: Oberbairing/ Altenberg
Beruf: Dipl.-Päd. in Pension; Studentin an der etf

Seit 10 Jahren verwitwet, 4 Kinder (Hartmut, Armin, Rebekka und ŁGregor), 2 Enkelkinder, Lektorin; nach langjähriger Tätigkeit im Leitungsgremium (seit 2000 im Presbyterium, zuletzt als Kuratorin, Delegierte zur Superintendentialversammlung, Mitarbeit im Kirchenbeitragsteam, KreAktive Frauen) würde ich gerne wieder Verantwortung übernehmen, um am Haus der Gemeinde mitzubauen und Kirche mitgestalten.

Katrin HIRTENLEHNER

Geb. 1985 **Wohnort**: Altenberg
Beruf: Ordinationsassistentin

Verheiratet, 2 Kinder; mir ist es wichtig, in unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten, da mein Vater Karl Stadler schon jahrelang im Presbyterium tätig ist. Ein besonderes Anliegen ist mir das Angebot für die Kinder in unserer Pfarrgemeinde.

Wilfried HUBNER

Geb. 1955 **Wohnort**: Hellmonsödt
Beruf: Pensionist (Elektriker)

4 erwachsene Kinder; meine Hauptaufgabe wird, wie auch schon bisher, der Abtransport von Grünschnitt, Laub und Ästen aus dem Pfarrareal mit meinem Autoanhänger sein. Auch werde ich wieder für den Getränkenachschub bei Pfarrveranstaltungen sorgen. Gerne stelle ich mich auch für handwerkliche Tätigkeiten rund um das Pfarrhaus zur Verfügung.

Dietmar KANATSCHNIG

Geb. 1952 **Wohnort**: Altenberg
Beruf: Pensionist; Beauftragter für Klimavorsorge der Evangelischen Kirche Österreich

Mir ist es ein Anliegen, beim Klimaschutz einerseits unsere Pfarrgemeinde durch machbare Lösungen zu unterstützen. Als Beauftragter für Klimavorsorge der EKÖ kann ich Erfahrungen aus anderen Pfarrgemeinden einbringen. Andererseits will ich gemeinsam mit Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde in der Initiative „Gutes Leben in Verantwortung“ Lösungen finden, die Lebensqualität und Klimaschutz verbinden.

Gertraud KANYINDA-AIGNER

Geb: 1960 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Pensionistin (DGKS/ Hebamme)

Seit Sommer 2018 bin ich ehrenamtlich für die Friedhofsverwaltung tätig. Ich bin bereit, diese Aufgabe auch in den nächsten Jahren zu übernehmen. Sonstiges: 3 erwachsene Kinder

Christian KERN

Geb. 1970 **Wohnort**: Unterweitersdorf
Beruf: DGKP – OP-Koordinator

Ich arbeite gerne als Lektor, Organist und Chorleiter in unserer Pfarrgemeinde.

Wolfgang KIRCHMAIR

Geb. 1961 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Zivilingenieur f. Bauwesen

Ich bin nunmehr auch schon stattliche 62 Jahre alt, verheiratet mit meiner Birgit und habe drei erwachsene Söhne, die alle in Wien leben. Ich beabsichtige, meinen Beruf als Zivilingenieur noch weitere acht Jahre auszuüben. Nachdem ich schon zwei Perioden in der Gemeindevertretung aktiv war, freue ich mich, wenn ich diese Möglichkeit in der Gemeinde aktiv zu sein, ein drittes Mal bekomme.Auf Grund meiner beruflichen Erfahrungen konnte ich bisher in der Gemeinde meine technischen und wirtschaftlichen Kompetenzen einbringen. Mir würde es in den nächsten Jahren vor allem ein Anliegen sein, die Aktion „Gutes Leben in Verantwortung“ aktiv zu unterstützen. Ich denke, das sind wir unseren Kindern und Kindeskindern schuldig! Wir sind verantwortlich für Gottes Schöpfung!

Gerda LAMPLMAIR

Geb. 1972 **Wohnort**: Unterweitersdorf
Beruf: Keramikerin, Behindertenpädagogin, Yogalehrerin,...

Verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen Ich gestalte gerne und bringe mich gerne mit meinen Fähigkeiten und Talenten ein. Seit Kindheit an bin ich mit unserer evangelischen Pfarrgemeinde verwurzelt und schöpfe Kraft aus meinen individuellen Glauben.

Janis Marian MAYRHOFER

Geb. 1995 **Wohnort**: Altenberg
Beruf:Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin (derzeit in Babypause)

Ich bin verheiratet, Mutter eines Sohnes und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie. Außerdem liebe ich es, in der Natur zu sein und ich bin auch sportlich aktiv. In der Pfarrgemeinde möchte ich weiterhin bei den verschiedenen Angeboten für Kinder und Jugendliche mitwirken und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Es ist mir wichtig, dass vielfältige Möglichkeiten geboten werden, damit christliche Gemeinschaft auch schon für die jüngsten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde erfahrbar wird.

Silke MOLNER-MAYR

Geb. 1989 **Wohnort**: Hagenberg i.M.
Beruf: Apothekerin

Wahlmühlviertlerin mit Leidenschaft für Natur und Reisen; aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig eine Gemeinschaft voller Akzeptanz und Toleranz, aber auch mit Spaß, Spiel und gemeinsamen Erlebnissen für Kinder und Jugendliche ist. Eine Gemeinschaft, wo man sich angenommen und aufgehoben fühlen kann. Darum liegt mir Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde sehr am Herzen.

Ernst MOSHAMMER

Geb. 1952 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Pensionist

Verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder; In den vergangenen Jahren im Presbyterium durfte ich bedeutende Projekte mitgestalten und als Schatzmeister abwickeln. Meine Erfahrungen möchte ich gerne für die in den nächsten Jahren anstehenden Aufgaben einbringen und weitergeben.

Josef MOSTBAUER

Geb. 1951 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Pensionist (Lehrer i.R.)

Wie schon in den letzten zwanzig Jahren möchte ich mich beim Evangelischen Bildungswerk engagieren, weil ich der Meinung bin, dass Bildung (in vielfacher Ausprägung) ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens sein sollte. Auch die Literaturrunde werde ich in Zukunft weiterführen. Daneben bin ich gerne bereit, in verschiedenen Belangen unserer Pfarre mitzuhelfen.

Maria NEMETH

Geb. 1946 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Pensionistin

Ich werde mich wieder als Mitarbeiterin in verschiedenen Bereichen einbringen: Krankenhausseelsorge, Fachausschuss Ökumene, Kollektendienst, Konfifreizeit, Tischfußballmeisterschaft und Kirchenkaffeeteam

Andrea NIKOLAUS

Geb. 1963 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Ärztin im Ruhestand

Die Vielfältigkeit und Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist für mich sehr wichtig und soll auch für die zukünftigen Jahre erhalten bleiben.

Gerhard NIKOLAUS

Geb. 1960 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Elektrotechniker

Die Evang. Gemeinde Gallneukirchen ist eine sehr lebendige Gemeinde mit einer Vielzahl an Aktivitäten und Interessen und wird von einer Vielzahl von engagierten und liebenswürdigen Menschen getragen. Nach bereits 2 Perioden in der Gemeindevertretung kandidiere ich ein weiteres Mal und möchte mich besonders für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde und die Weiterbildung einsetzen.

Sarah OBERHUMER

Geb. 1982 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Familienmanagerin

Ich lebe mit dem besten Ehemann, 4 wunderbaren Mädels und einem Kater; mir ist wichtig, dass junge Menschen die evangelische Kirche nicht als langweilige Einrichtung erleben, sondern als lebendige Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die mit und durch sie wächst. Wachsen soll auch die Einsicht, dass klimabewusstes Leben meist keine Einschränkung bedeutet, sondern ein Umdenken und Entdecken neuer Wege.

Sigrid RAINISCH

Geb. 1970 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Versicherungsangestellte

Zwei Kinder, Lebenspartner; ich schätze die Gemeinschaft mit den vielen lieben Menschen in der Pfarrgemeinde sehr und werde gerne weiterhin mitarbeiten bei den diversen Veranstaltungen, beim Kirchenschmuck, bei der Rechnungsprüfung und wo sonst noch Not an der Frau ist!

Florian SCHADAUER

Geb. 1977 **Wohnort**: Schenkenfelden
Beruf: Arzt

Verheiratet mit Elisabeth, Töchter: Emma (7) und Ida (5); als Familienvater liegen mir unter anderem zwei zukunftsorientierte Themen besonders am Herzen. Zum einen möchte ich mich für den Bestand und Weiterausbau der bereits sehr gut integrierten Kinder- und Jugendbildung stark machen. Zum anderen soll Nachhaltigkeit und klimaschonendes Handeln über das bereits praktizierte Ausmaß hinaus intensiviert werden.

Johanna SCHARTNER

Geb. 1965 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Behindertenpädagogin

Wenn ich durch meine Mitwirkung einen Beitrag zum Gelingen eines lebendigen, inspirierenden Gemeindelebens leisten kann, freue ich mich. In diesem Sinne freue ich mich auf eine interessante gemeinsame Zeit!

56 Wahl der Gemeindevertretung

Martin SORGE

Geb. 1950 **Wohnort**: Gallneukirchen
Beruf: Pensionist (ehem. Dipl. Gesundheits- u. Krankenpfleger, Lektor a.D.)

Ich möchte mich gerne für Klimavorsorge und nachhaltige Entwicklung in der PG einsetzen, mithelfen zukünftige Entwicklungen jedweder Art in der Pfarrgemeinde vorzubereiten und begleitend zu unterstützen. Christliche Fröhlichkeit verbreiten.

Karl STADLER

Geb. 1954 **Wohnort**: Engerwitzdorf
Beruf: Pensionist

Ich möchte mich einsetzen für eine freundliche und offene Gemeinde. Wo meine Hilfe in der Gemeinde benötigt wird, bin ich gerne bereit, nach meinen Möglichkeiten und Fähigkeiten mitzugestalten.

RAFFAELA STADLER

Geb. 1981 **Wohnort**: Wartberg
Beruf: Pädagogin

Als Mama von drei Jungs, Pädagogin und Pfadfinderleiterin ist mir die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde ein großes Anliegen, in der ich schon seit meiner Konfizeit aktiv (Krippenspiel,…) bin. Ganz nach: „Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ (Rumi) möchte ich mich ins Gemeindeleben einbringen.

GEROLD STEINER

Geb. 1954 **Wohnort**: Grasbach **Beruf**: Architekt

Foto Erwin Doppler

Ich entstamme aus einer evangelischen Familie aus Oberkärnten. Die Elternfamilien waren politisch höchst divergierend…..was mir indirekt vielleicht auch zu einer breiten Wahrnehmung verholfen hat. Getauft in Fresach von Otto Bünker, Pfarrer und Kärntner Mundartdichter.., vielleicht hat er mir das musische mit der Taufe mitgegeben. Ich würde mich als Freund der evangelischen Kirche im Allgemeinen bezeichnen, im Besonderen trage ich eine hohe Wertschätzung gegenüber Günter Wagner in mir. Meine Mitarbeit in der Gemeinde würde ich auf die anfallenden Sitzungen beschränken. Mit Unterstützungen im Bereich meiner Profession trage ich, im Rahmen der Möglichkeiten, jedenfalls gerne bei.

Peter TRIMBORN

Geb. 1980 **Wohnort**: Reichenthal
Beruf: Hörakustik-Meister

Ich stamme aus einer Pfarrers-Familie und habe seit meiner Kindheit viel mitbekommen. Ich wohne zwischen Bad Leonfelden und Freistadt und besuche neben Gallneukirchen gerne diese beiden Predigtstellen. Gerne möchte ich die zwei Orte in Gallneukirchen vertreten wissen und mich auch dafür einsetzen.

Sigrid WAGNER-MILANOLLO

Geb. 1975 **Wohnort**: Bad Leonfelden
Beruf: kaufm. Angestellte

Ich mag: meine große Familie, Freunde einladen, Lesen, Radfahren, meinen Garten, meine Arbeit, die Arbeit in meiner Heimatgemeinde; Ein besonderes Anliegen sind mir Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Ich fühle eine große Verantwortung, unseren Nachfahren die Erde lebenswert zu hinterlassen. Ich will helfen, vielen Menschen ein nachhaltiges Leben näher zu bringen. Als Patchwork-Mutter von 6 Kindern möchte ich mich aber auch gerne für die Belange der Familien einsetzen.

GOTTESDIENSTKALENDER
GALLNEUKIRCHEN, EVANGELISCHE KIRCHE, 9.30 UHR

Sonntag, 3. September
Gottesdienst mit Abendmahl
Segen für im September geborene Anwesende

Sonntag, 10. September

Sonntag, 17. September
KUNTERBUNTE GEMEINDE (9 – 12 Uhr)
Gottesdienst für Jung und Alt mit Abendmahl
zum Beginn des Schuljahres – Kirchenkaffee

Sonntag, 24. September
Gottesdienst

Sonntag, 1. Oktober
Erntedankgottesdienst für Jung & Alt mit Abendmahl
Geburtstagssegen für im Oktober geborene Anwesende
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Kirchenkaffee
Wahlen zur Gemeindevertretung (Alte Backstube)

Sonntag, 8. Oktober
Gottesdienst
Wahlen zur Gemeindevertretung (Alte Backstube)

Sonntag, 15. Oktober
Gottesdienst mit Abendmahl
Kindergottesdienst

Sonntag, 22. Oktober
Gottesdienst
Wahlen zur Gemeindevertretung (Alte Backstube)

Dienstag, 31. Oktober, 19 Uhr
Abend der Begegnung zum Reformationstag
Mittwoch, 1. November, 9.30 Uhr
Evangelischer Friedhof: Totengedenkandacht

Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Geburtstagssegen für im November geborene Anwesende

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 19. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Kindergottesdienst

Sonntag, 26. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

FREISTADT, Marianum, 9.30 Uhr

Sonntag, 27. August
Gottesdienst
Kindergottesdienst

Sonntag, 24. September
Erntedankfest in der Liebfrauenkirche mit Abendmahl
Musik: Ensemble Kreischer, Purkhauer & Schätz
Möglichkeit zum Mittagessen in einem Freistädter Lokal

Sonntag, 29. Oktober
Gottesdienst
Kindergottesdienst
Wahlen zur Gemeindevertretung (Marianum)

Sonntag, 26. November
Gottesdienst
Kindergottesdienst

BAD LEONFELDEN, Kapelle Bezirksseniorenheim, 9.30 Uhr

Sonntag, 17. September
Gottesdienst

Sonntag, 15. Oktober
Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl
Wahlen zur Gemeindevertretung (Bezirksseniorenheim)

Sonntag, 19. November
Gottesdienst

Informationen über die Rahmenbedingungen zu den Gottesdiensten, z.B. Open-Air-Gottesdienste, eventuelle Änderungen von Terminen etc. werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie dazu

- **die Hinweise auf der Homepage der Gemeinde: www.evgalli.at,**
- **den wöchentlichen Newsletter, für den Sie sich dort anmelden können,**
- **die Aushänge in den Schaukästen.**

Auskünfte erhalten Sie ebenso im Pfarramt
Email: office@evgalli.at / Tel.: 07235/62551

Predigt zur Konfirmation am Pfingstsonntag *Foto Florian Hubner*

Getauft wurde

Friedrich LEIBETSEDER
1.Kind von Catharina-Marie Leibetseder und Ludwig Rockinger aus Holzwinden (Steyregg)

Getraut wurden

Karina GRANDL (geborene KÖCK) und **Daniel GRANDL**
Angestellte und Informatiker aus Engerwitzdorf

Konfirmiert wurden

BUCHINGER Kathrin aus St. Veit i.M.
DONSCHACHNER Sanna aus Engerwitzdorf
FUCHS Marlies aus Alberndorf
GABATHULER Leandra aus Rainbach
HAIDER Sophie aus Niederwaldkirchen
HOLZER Luca aus Hagenberg
HOFSTADLER Fiona aus Katsdorf
HUSS Sebastian aus Alberndorf
KELLINGER Hanna aus Altenberg
KERN Elena aus Altenberg
KETTERER Johannes aus Neumarkt
KOGLER Fabiola aus Alberndorf
KOGLER Marlies aus Alberndorf
MAYR Samuel aus Altenberg
MEIER Lukas aus Altenberg
OSWALD Jonathan aus Wien
STADLBAUER Niklas aus Oberneukirchen
STADLER Konstantin aus Wartberg
STEINER Elsa aus Gallneukirchen
STIFTINGER Larissa aus Engerwitzdorf
UNGER Yannik aus Gallneukirchen
WEIß Marius aus Alberndorf
ZWIRCHMAYR Tobias aus Engerwitzdorf

Monatsspruch für Oktober 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.
Jak 1,22 (L)

Schulschlussgottesdienst *Foto Gabi Mittermayr*

Monatsspruch für November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.
Hiob 9,8-9 (L)

KANZLEISTUNDEN

Sylvia Punzenberger (Sekretariat) Dienstag von 8 bis 11:30 Uhr Donnerstag von 8 bis 11:30 Uhr Freitag von 15 bis 18:00 Uhr	Pfarrer Mag. Günter Wagner Nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt A.B., 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1
Telefon: 0 72 35 / 62 551
Homepage: www.evgalli.at
E-Mail: office@evgalli.at (Sekretariat), pastor@evgalli.at (Pfarrer), kb@evgalli.at (Kirchenbeitrag), gemeindebrief@evgalli.at, friedhof@evgalli.at
IBAN: AT16 3411 1000 0001 6691
RUFNUMMER DER TELEFONSEELSORGE (ÖKUMENISCH): 142
oder www.telefonseelsorge.at

Wasserspiele

Foto Jana Gattringer

Verlagspostamt:
4210 Gallneukirchen

P.b.b.
Zulassungsnummer
GZ 02Z032578M

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Gallneukirchen;
f.d.I. verantwortlich: Mag. G. Wagner; alle 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1